

Klempner/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf	
Ausbildungsart	Duale Ausbildung im Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)	
Ausbildungsdauer	3,5 Jahre	
Lernorte	Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung)	

■ Was macht man in diesem Beruf?

Klempner/innen fertigen z.B. Dachentwässerungssysteme, Fensterbänke, Balkon-, Fassaden- und Dachverkleidungen, Schneefang- oder Vogelabwehrsysteme. Zu ihren Erzeugnissen zählen außerdem Blechverkleidungen zur Isolierung von Rohrleitungen und Behältern. Nach Fertigungsunterlagen bzw. Kundenangaben biegen, falzen und schneiden sie Bleche oder bringen vorgefertigte Blechteile in die passende Form. Gegebenenfalls verbinden sie Einzelteile durch Löten oder Schweißen. Vor Ort bringen sie die Bauteile an, dichten sie ab und schließen z.B. Regenfallrohre an das Entwässerungsnetz, ggf. auch an Regenwassernutzungsanlagen an. Darüber hinaus installieren sie lufttechnische Anlagen, Solarkollektoren sowie Blitzschutzanlagen.

■ Wo arbeitet man?

Beschäftigungsbetriebe:

Klempner/innen finden Beschäftigung

- in Handwerksbetrieben des Bauinstallationsgewerbes
- in Betrieben des Lüftungsinstallationsbaus

Arbeitsorte:

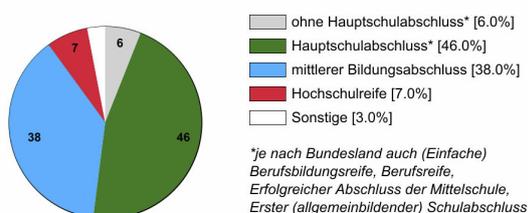
Klempner/innen arbeiten in erster Linie

- in Werkstätten oder Werkhallen
- im Freien auf Baustellen (z.B. auf Dächern und an Fassaden)

■ Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellen Betriebe überwiegend Auszubildende mit **Hauptschulabschluss*** oder **mittlerem Bildungsabschluss** ein.

Ausbildungsanfänger/innen 2023 (in %)



■ Worauf kommt es an?

Anforderungen:

- Handwerkliches Geschick und Auge-Hand-Koordination (z.B. bei Montage- und Installationsarbeiten)
- Sorgfalt (z.B. beim passgenauen Umformen von Blechen, Rohren und Profilen)
- Körperbeherrschung und Schwindelfreiheit (z.B. bei Arbeiten auf Leitern und Gerüsten)
- Gute körperliche Konstitution (z.B. bei der Montage schwerer Werkstücke)

Schulfächer:

- Werken/Technik (z.B. bei der Bedienung von Werkzeugmaschinen)
- Mathematik (z.B. für die Berechnung des Materialbedarfs für einen Auftrag)
- Physik (z.B. für die Einschätzung der Belastbarkeit von Blechbauteilen)

■ Was verdient man in der Ausbildung?

Beispielhafte Ausbildungsvergütungen pro Monat (je nach Bundesland unterschiedlich):

- 1. Ausbildungsjahr: € 682 bis € 1.010
- 2. Ausbildungsjahr: € 805 bis € 1.115
- 3. Ausbildungsjahr: € 921 bis € 1.204
- 4. Ausbildungsjahr: € 955 bis € 1.250

■ Weitere Informationen



BERUFENET

Alles über die Welt der Berufe



Berufs
Informations
Zentrum

Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



Bundesagentur für Arbeit

www.arbeitsagentur.de – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

